

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1911-1912**

15.5.1912

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 15. Mai 1912.

33. Abonnements-Vorstellung
des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Das kleine Schokoladenmädchen. (La petite chocolatière.)

Lastspiel in vier Akten von Paul Gavault. Deutsch von G. von Schönthan.

In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen:

Lapistolle, Besitzer einer Schokoladenfabrik	Karl Dapper.
Benjamine, seine Tochter	Alwine Müller.
Rosette, ein Modell	Else Noorman.
Mingasson, Bureauchef bei der Mutualité	Hugo Höcker.
Florise, seine Tochter	Hedwig Bendorf.
Paul Normand, Beamter bei der Mutualité	Felix von Kronas.
Julie, bei Paul Normand in Diensten	Marie Genter.
Félicien Bedarride, Maler	Felix Baumbach.
Hector de Pavoue	Josef Römer.
Pinglot, Chauffeur	Eugen Rex.
Toupet	Paul Gemmecke.
Boissy	Otto Hertel.
Casimir	Wilhelm Schmitt.
Ein Kellner	Max Schneider.
Ein Diener	Ludwig Schneider.

Pause nach dem zweiten Akte.

Kasse-Eröffnung: **halb 7 Uhr.**

Anfang: **sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Der Verkauf der Eintrittskarten findet statt:

in Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am **Mittwoch, den 15. Mai**, vormittags von 10 bis 12 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am **Mittwoch, den 15. Mai**, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Soffenstraße 19, zu richten. Theaterzettel sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Range	6 A — 30	Logen 2. Range	2 A 20 30
Logen 1. Range	5 A 50 30	Logen 3. Range	1 A 20 30
Balkon	5 A 50 30	Siebplätze 2. und 3. Range	— A 90 30
Spierritz I. Abl.	4 A 50 30	Galerie { nummeriert	— A 80 30
Spierritz II. Abl.	3 A 60 30	{ nicht nummeriert	— A 60 30

☞ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur abgezähltes Geld angenommen. ☜

☞ Die das Theater besuchenden Damen werden höflichst ersucht, vor Betreten des Zuschauerraumes die Hüfte abzunehmen. ☜

Die Besucher des Hoftheaters werden dringend gebeten, sich pünktlich zu Beginn der Vorstellungen einzufinden, da man sich sonst, um unliebsame Störungen zu vermeiden, genötigt sehen müßte, den Zutritt bis zur nächsten Pause zu verwehren.

Krank: Ada von Westhoven, Hermann Benedict.

Mittwoch, den 22. Mai 1912: **34.** Abonnementsvorstellung.

Rector de Pavzac. . . . Henry Ples.